

Workshop IG WBS: Zukunft Berufsfeld  
"wissenschaftliche/r Bibliothekar/in"

## Strategie Campus-Fachreferat an der UB Bern

## Fachreferat heute

- **Kernaufgaben:** Bestandaufbau, Sacherschliessung, Vermittlung von Informationskompetenz, Kontaktpflege Universität, Spezialaufgaben
- Rund 60% der verfügbaren **Arbeitszeit** der FachreferentInnen wird für Sacherschliessung und Literatursauswahl aufgewendet, ca. 10% für Vermittlung von Informationskompetenz (Schulungen).
- 20 festangestellte **FachreferentInnen** (FR) auf rund 9 Vollzeitstellen; 14 FR noch mit anderen Funktionen in der UB (Spezialprojekte, Leitungsaufgaben, etc.)
- Das Fachreferat ist eine **Abteilung in der Zentralbibliothek**, organisatorisch und personell weitgehend identisch mit der entsprechenden Abteilung der ehemaligen StUB
- Fachreferatsarbeiten im **dezentralen Bereich** (Institutsbibliotheken) werden vielfach durch wissenschaftliches Personal ausgeführt

# Problematik

- Erweiterung des Aufgabenspektrums der FR (Informationskompetenz, Projektarbeit und -leitungen, Evaluation von Trends und Entwicklungen, Kontaktpflege mit den Instituten (Beratung, Bestandeskoordination), Betreuung von anspruchsvollen Spezialaufgaben und –dienstleistungen (z.B. Open Access, e-science, Dienstleistungsevaluationen, etc.)
- Literatur- und Informationsversorgung zunehmend elektronisch und virtuell:
  - FachreferentInnen müssen unterschiedliche Informationsressourcen bewirtschaften.
  - Der physisch vorhandene Bestand verliert an Bedeutung.
- Neue organisatorische Voraussetzungen innerhalb der UB Bern
- Beschränkte vorhandene Personalressourcen

# Lösung?

- Ressourcenoptimierung
  - Rationalisierung der Aufgaben durch Vernetzung
  - Einsatz von Approval plans oder Warenkorbsystemen
  - Weniger Perfektionismus
  - Abtretung von Aufgaben an nicht wissenschaftliches Personal
- Neue Organisationsmodelle für das Fachreferat
  - Aufgabenbezogene Spezialisierung
  - Campus-Fachreferat

## Mögliche Modelle

- **Aufgabenbezogene Spezialisierung**
  - Bildung von aufgabenbezogenen Teams: IK, Sacherschliessung, E-Medien, Monitoring und Evaluation, etc.
  - Zuteilung in einzelne Teams gemäss Fähigkeiten der einzelnen FachreferentInnen; Methodenkompetenz gleich bedeutend oder sogar wichtiger als wiss. Fachkompetenz.
  - Die FachreferentInnen behalten als fachspezifische Aufgaben lediglich den Bestandaufbau für „ihre“ Fachgebiete sowie Beratungsfunktion für jene Aufgaben, bei denen fachbezogene Kenntnisse zwingend erforderlich sind.
- **Campus- Fachreferat**

## Campus-Fachreferat: Zielsetzung

„Das Modell des Campus-Fachreferats zielt auf eine Verbesserung der **Fachreferatsdienstleitungen** für die gesamte UB (koordinierter Bestandaufbau, koordinierte Sacherschliessung, qualitativ hochstehende IK-Schulungsangebote, etc.) und damit auf eine Stärkung der **funktionalen Einschichtigkeit** der UB hin. Die Fachreferentinnen und Fachreferenten werden dabei als bibliothekarische Fachpersonen mit fachwissenschaftlichem Hintergrund in den von ihnen betreuten Fächern und als zentrale, fachbezogene **Bindeglieder** zwischen universitären Bedürfnissen und bibliothekarischem Serviceangebot verstanden.“

## Campus-Fachreferat: Zentrale Aufgaben

- Campus-weite Koordination der Informations- und Literaturversorgung und Sacherschliessung im jeweiligen Fachgebiet
- Beratung der Institute und Institutsbibliotheken in bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Fragestellungen
- Fachspezifische Schulungen Informationskompetenz; Ausbau der IK-Vermittlung
- Monitoring und Evaluation
- Projekte
- Beibehaltung des vielseitigen Aufgabenspektrums und des fachbezogenen Fokus des Fachreferats

## Campus-Fachreferat: Veränderung gegenüber heute

- Lösung von der ZB-Lastigkeit des Fachreferats: Die ZB ist weiterhin wichtig bei der Literaturversorgung des Campus und als Kantonsbibliothek sowie als Arbeitsort – sie ist aber nicht mehr das allein bestimmende Zentrum der FR-Tätigkeit
- Verschiebung der Fachreferatstätigkeiten: Reduktion der klassischen Tätigkeiten zugunsten von Beratungsaufgaben, Informationskompetenzvermittlung und Projektaufgaben
- Mittelfristige Verschiebung von Personalressourcen innerhalb des Fachreferats

**Grössere Nähe zur universitären Kundschaft und stärkere  
Produkt- und Dienstleistungsorientierung des  
Fachreferats**

## Vorteile / Chancen

- Koordination der Erwerbspolitik UB: Erleichterung des campusweiten Bestandaufbaus
- Bibliothekarische Fachkompetenz auf wissenschaftlicher Ebene in allen Bereichen (nicht nur in den grossen Bibliotheken)
- Zusammenarbeit zwischen Fachreferenten und Instituten wird erleichtert; die Fachreferenten sind näher am universitärem Betrieb
- Institute erhalten attraktive Dienstleistungen der UB
- Konsequente Weiterführung des Reorganisationsprozesses der UB Bern

## Nachteile / Risiken

- Risiko, dass sich die Ausdehnung der FR-Tätigkeit auf den ganzen Campus vor allem auf die klassischen Aufgabengebiete konzentriert und dadurch keine Ressourcen mehr für Aufgaben bereit stehen, bei denen im Moment Ressourcen fehlen.
- Möglicher Widerstand/Desinteresse bei den Instituten (organisatorisch, finanziell).
- Erschwerte Teambildung im Fachreferat, Gefahr einer ‚Verzettelung‘ (mehrere Arbeitsplätze)
- Problematik der Fachreferate mit einer grossen Fächerbreite (Vielzahl von zu betreuenden Instituten)

## Campus-Fachreferat: Umsetzung

- Kein radikaler Umbruch zu heute
- Bottom up -> das Angebot schafft die Nachfrage
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeit der FachreferentInnen bezogen auf die fach- und institutsspezifischen Gegebenheiten
- Pilot im Bereich Wirtschaftswissenschaften
- Erarbeitung von Grundlagen (UB-Erwerbsprofil, etc.)
- Umsetzung von ressourcenoptimierenden Massnahmen
- Mittelfristige Planung der Personal- und Finanzressourcen des Fachreferats
- Sukzessive Entwicklung/Ausbau des Dienstleistungsangebots des Fachreferats für die Institute (Phase 2)

# Campus-Fachreferat: Ressourcenplanung

## Exkurs Kennzahlen

<b>Aufgabe</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Wert in Std.</b>
Sacherschliessung SWD	Zeitaufwand/Titel	8 Min.
Sacherschliessung RVK	Zeitaufwand/Titel	3 Min.
Erwerbung, Bestandespflege Monographien, einzelne Zeitschriften (print oder elektronisch)	Zeitaufwand/Titel	10 Min.
Bestandespflege FHB	Zeitaufwand/Titel	3 Min.
DB-Lizenzen und Zeitschriftenpakete	Zeitaufwand/Titel	20 Std. (Phil-Hist)/ 30 Std (Soz/Nat)
Infokompetenz	Zeitaufwand/ Lektion	4 Std.
Anzahl Institute	Pauschalaufwand/Institut und Jahr	20 Std.
Anzahl Bibliotheken	Pauschalaufwand/Bibliothek und Jahr	10 Std.
Beratung/Info/News/Vitrine	Pauschalaufwand/Fach und Jahr	50 Std.
Sitzungen, Weiterbildung, Div.	Pauschal/FR und Jahr	150 Std.
Projektarbeit		
Evaluation und Monitoring		

# Campus-Fachreferat: Ressourcenplanung

## Exkurs Kennzahlen

	Einheiten	Stunden	Ist (Kennzahlen)		Ist (Selbstevaluation)
Sacherschliessung SWD	12'591	1'738.45	16.00%	17.35%	27.60%
Sacherschliessung RVK	2'843	147.3	1.36%		
Erwerbung, Bestandespflege	10'695	1'807	16.63%	24.20%	33.40%
Bestandespflege FHB	2'843	147.3	1.36%		
DB-Lizenzen und Zeitschriften-Pakete	33	675	6.21%		
Infokompetenz	154	632	5.82%	5.82%	10.50%
Anzahl Institute	44	920	8.47%	12.15%	7.10%
Anzahl Bibliotheken	35	400	3.68%		
Beratung/Info/News/Vitrine	30	1'550	14.26%	14.26%	6.80%
Sitzungen, Weiterbildung, Div.	18	2'850	26.23%	26.23%	14.40%
<b>Total</b>	<b>23'987</b>	<b>10'867.1</b>	<b>100.00%</b>	<b>100.00%</b>	<b>99.80%</b>

# Campus-Fachreferat: Ressourcenplanung

Ausgangslage:

	<i>Fachbereiche</i>				<i>Pensen</i>	
	<i>TGW</i>	<i>RWW</i>	<i>MNW</i>	<i>HSW</i>	<i>&lt; 50%</i>	<i>&gt;50%</i>
Auslastung	393	60.8	95.8	74.5	458.2	181.2
Effektive Stellenprozente heute	517.5	70	75	90	467.5	295
Differenz (in Stellenprozenten)	<b>124.6</b>	<b>9.2</b>	<b>-20.8</b>	<b>15.5</b>	<b>9.4</b>	<b>113.9</b>

## Campus-Fachreferat: Ressourcenplanung

- Verlagerung der bisherigen, phil. I –lastigen Fachreferaten zu Medizin und Naturwissenschaften im Zuge von Stellenwechsel
- Übertragung von anspruchsvollen, nicht fachspezifischen Aufgaben (Projekte, IK-Vermittlung, u.a.) bei FachreferentInnen mit Potenzial und freien Ressourcen
- Überdenkung von Stellvertretungen
- Personalentwicklung

## Campus-Fachreferat: Ressourcenplanung

Mögliche Szenarien bzgl. Finanzressourcen:

- Übertragung der Finanzmittel (Erwerbsbudgets) und Personalpunkte (Institutsfachreferate) der Institute an die UB
- Verwaltung der Erwerbsbudgets der Institute durch die UB. Für die FR-Aufgaben weisen die Institute der UB fest Personalpunkte zu.
- Beibehaltung des Status Quo; Koordination des Bestandsaufbaus ausschliesslich über das Erwerbungsprofil und Absprachen. Für die Übertragung einzelner FR-Aufgaben an die UB (z.B. Sacherschliessung) können der UB Personalpunkte übertragen werden.

# Offene Fragen und Herausforderungen

- Ressourcenoptimierung
- Zeitliche Umsetzung
- Stellenberechnungen
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Mittelfristig zusätzliche Stellenprozente
- Interesse und Haltung der Uniinstitute
- ...

# Fragen

